

Rede Travemünde

Mein Name ist Fabian Becker, ich stehe hier im Namen der Kampagne Bunte Kittel.

Vertrauen. Das ist ein großes Wort. Vertrauen kann nur sehr schwer und in langer Zeit erarbeitet werden, und kann in umso kürzerer Zeit wieder verloren gehen. Immer öfter sehen wir, und hören wir, und lesen wir in den Umfragen, dass die Menschen das Vertrauen in die Politik, Lösungen herbeizuführen, schwindet. Die Menschen gehen damit ganz unterschiedlich um. Einige wählen alternative Parteien. Einige lassen das wählen ganz sein. Einige gehen auf die Straße und andere gehen in die Politik. Hoffnung macht mir bei all dem, dass ich immer wieder Menschen sehe, so wie heute, die sich für eine Veränderung, hin zu einem besseren, in diesem Falle Gesundheitssystem leidenschaftlich engagieren. Wir stehen hier, weil wir nicht das Vertrauen mehr haben, dass die aktuelle Regierung mit ihren Reformplänen zu einem besseren Gesundheitssystem kommt. Das Vertrauen in der Bevölkerung in das deutsche Gesundheitssystem ist nach wie vor hoch. Doch ich persönlich finde immer weniger Gründe, dass dieses Vertrauen gerechtfertigt ist. Ich spreche mit meinen Kolleginnen und Kollegen. Und wir fragen uns: Wie kann es sein, dass finanzielle Gründe ausschlaggebend sind, ob jemand eine Operation erhält? Wie kann es sein, dass aus finanziellen Gründen Leid verlängert wird? Wieso werden Überstunden nicht ausbezahlt? Wieso müssen Ärzte allzu oft für ihre Fortbildungen selber viele tausend Euro zahlen? Wieso ist kein Geld da für ein funktionierendes Ultraschall Gerät für die Notaufnahme da? Kurzgesagt: Wieso ist kein Geld für Krankenhäuser da ist, aber genügend Geld um Aktionäre auszubezahlen?

Wieso können wir es tolerieren, dass 6 Stunden Wartezeit in der Notaufnahme der Normalfall ist und hinzunehmen sei. Wie kann es sein, dass wir im letzten Winter in Kinderkliniken einen

lebensgefährlichen Engpass hatten? Wie kann es sein, dass es schon viele Dokumentationen, Talkshows und Reportagen über das Thema gibt und sich nichts ändert, nach einer Pandemie.

Ich komme auf meine Ursprungsfrage zurück. Wieso sollten Menschen Vertrauen in unsere Demokratie und die Politik haben?

Wir fordern ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitssystem, mit einem Profitverbot. Ein Gesundheitssystem das digitalisiert ist, in dem ich als Arzt nicht 2 Stunden pro Tag am Faxgerät oder am Telefon hänge für Vorbefunde. Ein Gesundheitssystem in der meine Arbeit bezahlt wird und nicht jeder einzelne Dienstplan die deutschen Arbeitsgesetze bricht und nicht einhalten kann.

Diese Art des Gesundheitssystem ist es, für das wir auf der Straße stehen. Die aktuellen Reformpläne der Bundesregierung, ändern nichts daran, dass Quantität über Fallpauschalen genauso relevant und wichtig für ein Überleben der Klinik bleiben wie zuvor. Die genannten Vorhaltekosten werden, aus unserer Sicht, keine relevante und nennenswerte Abschwächung dieser Anreize schaffen können. Allein damit ist diese Reform sinnlos.

Ich rufe ihnen zu: Entlasten sie wirksam das Personal. Durch echte Digitalisierung, durch deutlichen Abbau der Bürokratie, durch eine wirksame Aufklärung der Bevölkerung in Hinsicht auf medizinische Alltagsprobleme und durch Rückgewinnung abgewanderter Kräfte durch eine faire Entlohnung und strenge Kontrollen des Arbeitsschutzes.

Meine Damen und Herren Minister, verehrter Herr Prof. Lauterbach. Sie haben die Chance Vertrauen zurück zu gewinnen. Lassen sie uns gemeinsam das starke leistungsfähige menschliche Gesundheitssystem aufbauen, dass wir uns alle wünschen.

Mein Dank geht an die vielen unglaublich motivierten Kolleginnen und Kollegen im gesamten Gesundheitssystem, über alle Berufsgruppen hinweg. Die bis an ihre Grenze gehen und darüber hinaus für die Gesundheit unserer Bevölkerung, unserer Mitmenschen.